

Ordnung, und richtete sogar eine ansehnliche Flotte auf. Er rief viele Künstler in sein Reich, und brachte dadurch Künste und Manufakturen in Aufnahme. Er löste seinen Unterthanen Neigungen zur Gelehrsamkeit ein, milderte ihre Sitten, ließ sie in Europa reisen und stiftete selbst in seinem Lande Akademien. Er überwand Karl den zwölften von Schweden völlig, nahm ihm Liefland, Ingermanland und einen Theil von Finnland ab, und gründete am finnischen Meerbusen die Stadt St. Petersburg, wohin er seinen Sitz von Moskau verlegte. Er nahm zuerst den Titel eines Kaisers von Rußland an, da er und seine Vorfahren den Titel Zaar geführt. Seine würdigen Nachfolgerinnen haben seine vortrefflichen Einrichtungen vermehret und befestiget. Ihm folgte seine Gemahlin Catharina die erste. Sie war aus dem niedrigsten Volke in Liefland, war im Kriege gefangen und endlich Peter dem ersten bekannt geworden, den sie durch ihren großen Verstand so einzunehmen wußte, daß er sie zu seiner Gemahlin nahm und noch bei seinem Leben zur Kaiserin krönen ließ. So niedrig ihre Herkunft war, so edel war ihre Regierung, die aber nur bis ins Dritte Jahr währte.

Der große Peter hatte mit seiner ersten Gemahlin einen Sohn von sehr schlechter Gemüthsart, er wandte allen Fleiß an, ihn aufzuklären, es war aber vergebens. Er besorgte, daß, wenn er zur Regierung

rung